



Pressemitteilung

10.Juni 2016

Spendenübergabe von Haban Immobilien an die Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München im Rathaus Offenberg.

Offenberg. Eine Spende von Haban Immobilien in Höhe von €2.000 ermöglicht der Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München-AKM weiterhin Familien mit lebensbedrohlich schwersterkrankten Un-, Neugeborenen, Kindern und Jugendlichen multiprofessionell zu begleiten. In den letzten Jahren hat die Stiftung im Landkreis Deggendorf, wie auch ganz Niederbayern, zahlreiche betroffene Familien umfassend professionell betreut.

Die Stiftung-AKM will sich durch den Aufbau von Fachstellen für pflegende Familien stärker als bisher in der Region positionieren und die Versorgung dieser Zielgruppe verbessern. In Zusammenarbeit mit relevanten Partnern vor Ort sollen alle pflegenden Angehörigen Unterstützung erfahren, deren pflegebedürftige Familienmitglieder jünger als 40 Jahre sind. Das ist bisher in dem Modell der Fachstelle für pflegende Angehörige nicht vorgesehen. Von Deggendorf aus sollen dann Ableger der Fachstelle in Straubing, Passau und Landshut eingerichtet werden. Für die Finanzierung der Aufgaben des Kinderhospizes kommt eine Spende von Haban Immobilien gerade recht, denn die Arbeit der Stiftung wird zu 80% über Spenden finanziert. Um rund 150 Familien in ganz Bayern zu betreuen, werden pro Familie im Jahr €6.500 benötigt. Jährlich müssen deshalb über €800.000 an Spenden eingenommen werden. In Beisein des Bürgermeisters Hans-Jürgen Fischer sowie der Vertreterin der Firma Haban Immobilien, wird Christine Bronner, Gründerin und Geschäftsführender Vorstand der Stiftung, am 9.Juni 2016 die Spende von Ancolie Stöberl entgegennehmen. „In den letzten 12 Jahren haben wir über 500 betroffene Familien in ganz Bayern betreut“, so Christine Bronner. „Als betroffene Mutter weiß ich, wie wichtig es ist, dass alle Eltern und die dazugehörigen Kinder erreicht werden und natürlich gerade auch jene, die nicht in München und Speckgürtel leben“, erklärt sie weiter.

„Als Vater eines neunjährigen Sohnes, kann ich nachempfinden, wie sehr einem die bestmögliche Versorgung im Krankheitsfall am Herzen liegt. Umso mehr, wenn es sich um eine lebensbedrohliche und möglicherweise lebensverkürzende Krankheit handelt, wo die ganze Familie teilweise über mehrere Jahre Beratung und Unterstützung benötigt“, erklärt Rouven Haban sein großzügiges Engagement. Weiter fügt er hinzu: „Ich bin froh, dass ich auf die Weise meinen Beitrag leisten kann und hoffe, dass auch weitere in der Region sich über die Arbeit der Stiftung informieren und engagieren.“

Die Stiftung AKM hat im Herbst 2004 ihre Arbeit unter Leitung von Christine Bronner aufgenommen. Die Inningerin ist selbst betroffene Mutter, die zwei ihrer fünf Kinder bereits früh verloren hat. Bis heute berät und betreut die Stiftung mit ihrem Dienst FANKI Familien mit schwerst- oder unheilbar kranken Kindern in ganz Bayern und darüber hinaus. Die Betreuung ist für die Familien kostenfrei und kann bereits in der Schwangerschaft beginnen. Sie umfasst multiprofessionelle Beratung und Betreuung ebenso wie ehrenamtliche Begleitung und 24h Krisenintervention. Der Einsatz kann jederzeit ab Diagnose im Krankenhaus und zu Hause erfolgen.

Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München-AKM: Angela Zacher, Blumenburgstr. 64, 80636 München,
Telefon: 089 218967-19, Fax 089 218967-17, Mobil: 0178 8058001,
E-Mail: angela.zacher@kinderhospiz-muenchen.net, Internet: www.kinderhospiz-muenchen.net